

Ausstellung im Antikriegshaus Sievershausen

SIEVERSHAUSEN. Das Antikriegshaus wird wieder geöffnet: Mit einer Ausstellung zum Thema Zivile Konfliktlösungen beendet das Friedenszentrum am Mittwoch, 23. Juni, ab 10 Uhr, unter den aktuell gültigen Hygienebedingungen, ein Stück weit die Zeit der pandemiebedingten Schließung. Besuchstermine für Gruppen und Schulklassen müssen vorab telefonisch oder per Mail mit dem Büro des Antikriegshauses vereinbart werden.

Mit der Ausstellung wird anhand konkreter Konflikte aufgezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich übertragbar. Es liegt an den handelnden Personen, also durchaus an jedem selbst, welche favorisiert oder selbst ergriffen werden.

Die Ausstellung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab einem Alter von circa 15 Jahren. Vertiefende Informationen werden auf der Internetseite www.friedensbildung.de angeboten. Ergänzendes Material ermöglicht es Lehrkräften, ggf. mit dem Thema Unterrichtseinheiten im Haus zu gestalten.

Die Ausstellung kann montags bis donnerstags in der Zeit von 10 bis 15.30 und freitags von 12.30 bis 15.30 im Antikriegshaus, Kirchweg 4A besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Kontakt: Telefon (0 51 75) 57 38, info@antikriegshaus.de.

PAZ-Ticker
Der News-Blog für Peine
paz-online.de/peine-blog

Top-Ausbildungsbetrieb: Stederdorfer Wasser-Experte GWE ausgezeichnet

Industrie- und Handelskammer überreicht Siegel – Betrieb bietet zusätzliche Schulungen

VON CHRISTIAN MEYER

STEDERDORF. Dass es sich lohnt, Kraft in die Ausbildung zu investieren, stellt der Stederdorfer Brunnenbau- und Pumpen-Experte GWE immer wieder fest, wenn die Abschlussprüfungen anstehen oder er offene Stellen mit dem eigenen Nachwuchs besetzen kann. Die Azubis legen regelmäßig gute Ergebnisse ab. Dass das wohl auch am Unternehmen liegt, in dem sie lernen, hat die GWE nun quasi Schwarz auf Hellblau: Die Industrie- und Handelskammer hat den Brunnenbau-Spezialisten als erstes Unternehmen im Landkreis Peine mit dem Qualitätssiegel „Top Ausbildung“ ausgezeichnet. Dr. Kirsten Anna van Elten und Ann-Kathrin Frohmüller von der IHK Braunschweig überreichten die riesige Urkunde jetzt an GWE-Geschäftsführer Markus Hollmann.

„Wir sind stolz, das geschafft zu haben. Das ist ein echtes Aushängeschild für uns“, stellte Hollmann erfreut fest und bedankte sich bei allen Mitarbeitern. Denn der Erfolg basiere auf

gutem Teamwork. Sein GWE-Team um Ausbildungsleiter Benjamin Küster und Stellvertreterin Swetlana Schulz fördert die Azubis überprüfungsmaßen über das übliche Maß hinaus. „Wir konnten zum Beispiel einen Englisch-Kursus belegen oder erhalten regelmäßig Produktschulungen. Für uns wurde auch ein exter-

➔ **Große Verbundenheit mit dem Unternehmen festgestellt**



Die Urkunde ist riesig: Die Brunnenbau- und Wasser-Experten der GWE in Stederdorf wurden von der Industrie- und Handelskammer als Top-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Das Foto zeigt (von links) GWE-Geschäftsführer Markus Hollmann, Ausbilderin Swetlana Schulz, Dr. Kirsten Anna van Elten (IHK), Ausbildungsleiter Benjamin Küster und Ann-Kathrin Frohmüller (IHK).

FOTO: CHRISTIAN MEYER

ner Vorbereitungskurs zur Abschlussprüfung angeboten“, nennt Kai Boße ein paar Beispiele. Der 22-Jährige aus Peine hat gerade seine Ausbildung zum Industriekaufmann mit der Note 2,0 erfolgreich abgeschlossen und kümmert sich im Vertriebsinnendienst etwa darum, Angebote für Filterrohre oder größere Bauprojekte zu erstellen.

Doch nicht nur die zusätzlichen Schulungsangebote fruchteten auf dem Weg zur Auszeichnung. Urlaubstage, Ausbildungsvergütung, die Kontrolle der Ausbildungs-

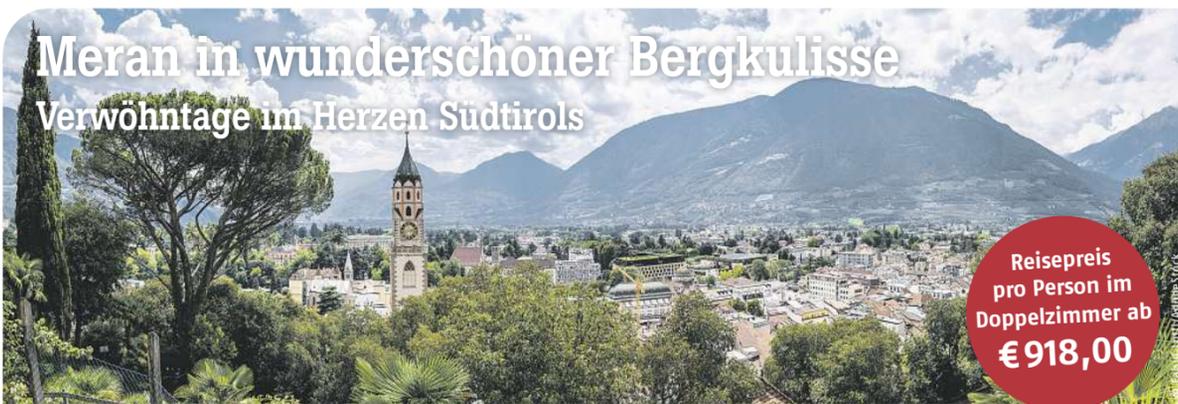
nachweise – beim Eingangsscheck müssen bereits Mindeststandards erfüllt werden. Danach nahmen zwei unabhängige Prüfende in Begleitung von IHK-Mitarbeiterin Ann-Kathrin Frohmüller die GWE-Ausbildung noch genauer unter die Lupe. Es geht zum Beispiel auch um Offenheit, Fairness und Respekt in der Kommunikation. Die Juroren unternehmen einen geführten Werksrundgang bei dem die sechs GWE-Auszubildenden eine wichtige Rolle einnehmen: Sie wurden an ihrem Arbeitsplatz besucht und von den Prüfenden befragt. „Es hat sich gezeigt, dass die Verbundenheit der Azubis

mit dem Unternehmen sehr groß ist. Viele kommen sogar aus dem näheren Umkreis“, stellte Ann-Kathrin Frohmüller von der IHK fest. Es gäbe viele tolle Ideen im Bereich der Ausbildung, die Azubis würden regelmäßig mit eingebunden und dürften mitgestalten. „Man merkt ihnen die Begeisterung für die Firma an.“

Der 22-jährige Sven Seehausen bestätigt das. Der Equorder hat gerade seine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik erfolgreich abgeschlossen und stellt zum Beispiel Handpumpen und die passenden Brunnenfilterrohre für Afrika oder Bestellungen von Versenkregnern zusam-

men. „Ich fühle mich sehr wohl hier. Das Arbeitsklima ist sehr schön, man merkt, wie die Firma für einen sorgt“, lobt er. Er habe stets Hilfe gefunden, wenn er welche benötigte. „Man konnte jeden fragen und jeder war sehr offen.“

Mindestens für die nächsten drei Jahre darf die GWE das Siegel „Top Ausbildung“ tragen. Dann muss neu geprüft werden. Gut möglich, dass sich die GWE erneut dem Audit stellt. Denn: „Unsere Auszubildenden sind Teil unserer Zukunft und wir legen großen Wert darauf, sie bestmöglich in ihrem Ausbildungsprozess zu unterstützen“, betonte Geschäftsführer Hollmann.



Meran in wunderschöner Bergkulisse Verwöhntage im Herzen Südtirols

Reisepreis
pro Person im
Doppelzimmer ab
€ 918,00

Genießen Sie den Aufenthalt in der berühmten Kurstadt Meran, dem Herzstück Südtirols mit seinen herrlichen Promenaden und seiner zauberhaften Umgebung! Auf Grund seines milden und gesunden Klimas gilt Meran als einer der berühmtesten und beliebtesten Kurorte Europas.

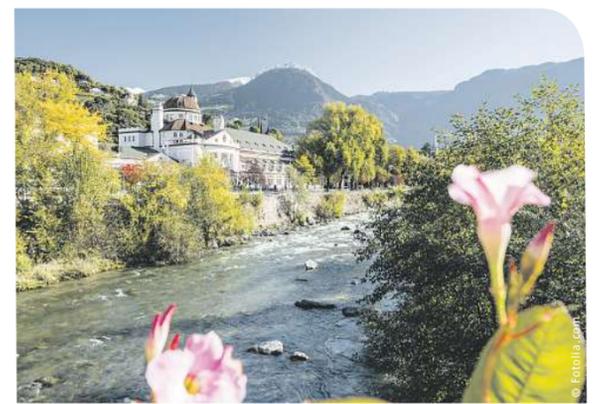
In Meran finden Sie alles, was das Herz begehrt. Gut markierte Wanderwege, vom bequemen Spaziergang bis zum kühnen Kletterpfad, gepflegte Parkanlagen und Promenaden oder den Tappeinerweg, gesäumt von unzähligen exotischen Pflanzen wie Palmen, Zypressen und Kakteen, einen Markt mit herrlichem Obst, eine hübsche Altstadt rund um die entzückende Laubgasse mit edlen Geschäften unter mittelalterlichen Arkadenbögen, die neue Therme Meran für wahre Sternstunden des Wohlbefindens.

So wohnen Sie: Im sehr guten Alpotel Anatol**** in Meran unweit zu den Gärten Schloss Trautmannsdorf.

Zimmer mit DU/WC, Balkon, Telefon, SAT-TV, Minibar und kostenloses WLAN. Beheizter Außenpool (April – November), sowie schöne Gartenanlage mit Sonnenliegen & Schirme.

Leistungen:

- Fahrt im Komfortreisebus ab/bis Peine
- Taxigutschein
- 6 Übernachtungen mit reichhaltigen Frühstücksbuffet im Alpotel Anatol**** in Meran
- 6 x 4-Gänge-Abendmenü mit reichhaltigen Salatbuffet
- Begrüßungstrunk
- Kulinarische Themenabende und Candle-Light-Dinner (im Rahmen der Halbpension)
- Nutzung des beheizten Außenpools
- Stadtführung durch Meran ca. 2,5 Stunden
- Vinschgauer Kulturfahrt & Reschensee mit Reiseleitung
- Besuch bei der Speckworld in Naturns
- Ausflug Bozen, Weinstraße & Kalterer See mit Reiseleitung



Reisetermine 7-Tage-Reise/HP

- SO. 18.07. – SA. 24.07.21
- SO. 12.09. – SA. 18.09.21

Reisepreis pro Person:

- im Doppelzimmer ab € 918,00

Extrakosten pro Person:

- Einzelzimmer-Zuschlag € 144
 - Gärtenschloss Trautmannsdorf € 11
- Kurtaxe pro Tag vor Ort zahlbar!

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfrage

(Mo. – Fr. 09.00 – 15.00 Uhr):

Telefon 0 53 84 96 06 14

Kennwort: 3060

Reiseveranstalter: Pülm Reisen GmbH, Schlackenstraße 16, 38723 Seesen/Rhüden, Telefon 0 53 84 96 06 14

**WIR
FAHREN
WIEDER!**